

**Gemeindeausschuss-Sitzung Obere Pfarre****in St. Urban****Datum: 16.10.19****Uhrzeit: 21.30 Uhr – 22.15 Uhr**

Sitzungsleitung: Steffen Wenker

Protokollführung: Natascha Hillebrand-Kaub

Anwesende:

Steffen Wenker, Hedwig Kemmer (Vorsitzende); Christian Schneider (Seelsorgeteam); sowie Stefanie Böhnlein, Ulrike Böhnlein, Bettina Haake-Weber, Dorothee Heger, Natascha Hillebrand-Kaub, Heike Manz, Walter Milutzki, Hans Nesor, Marion Schmidtner, Sr. Martina Schmitt, Rita Schmitt, Matthias Schwarzmann, Tanja Schwarzmann, Ulla Will, Barbara Zeck

<b>Topsammlung</b>	
	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stärkung der Identität der Gemeinde</li> <li>2. Protokoll der letzten Sitzung</li> <li>3. 35 Jahre Frauenbund Obere Pfarre</li> <li>4. Projekt für die Fastenzeit</li> <li>5. Nachhaltigkeit im Gemeindeleben</li> <li>6. Sonstiges</li> </ol>
<b>1</b>	<b>Stärkung der Identität der Gemeinde</b>
	<p>Mit Einführung der neuen Gottesdienstordnung hat sich auch die Zusammensetzung der Kirchenbesucher verändert. Ein Teil der Gemeinde geht immer in die Obere Pfarre und feiert dort den Gottesdienst mit wechselnden Priestern mit. Ein anderer Teil nimmt die Einladung an, auch die weiteren Angebote im Seelsorgebereich zu nutzen, und besucht verschiedene Gottesdienste in anderen Kirchen. Hier sind auch diejenigen dabei, denen die Verschiebung auf 11.00 Uhr wegen des Mittagessens zu spät ist. Zudem kommen in die Obere Pfarre auch Kirchgänger aus anderen Gemeinden. Einige nutzen die Zeit nach dem Gottesdienst zum Austausch und zur Begegnung.</p> <p>Insgesamt gibt es viel Verständnis für die neue Ordnung, gleichzeitig vermisst ein Teil der Gemeinde die kontinuierliche Präsenz eines Pfarrers bei den Gottesdiensten und die lieb gewonnene Homogenität der Kirchenbesucher (z.B. für Austausch danach). Als überwiegend positiv wird die Bekanntgabe bewertet, wer in welcher Kirche zelebriert. Wenn jemand ein Anliegen mit einem Seelsorger zu besprechen hat, kann er diesen gezielt aufsuchen.</p> <p>Die Seelsorger sind für mehrere Kirchengemeinden zuständig und daher viel unterwegs. Sie bekommen aus den einzelnen Gemeinden immer nur Bruchstücke selber mit und sind auf zusätzliche Informationen angewiesen. Eine zufriedenstellende intensive seelsorgerische Begleitung ist dadurch erschwert.</p> <p>An die Mesnerin Frau Schmidtner werden von Gemeindemitgliedern viele Fragen und Anregungen herangetragen und auch die wechselnden Priester haben unterschiedliche Vorgehensweisen und Erwartungen. So kommt die Mesnerin in die Situation, niemandem gerecht zu werden. Das ist sehr unbefriedigend.</p> <p>Die Vielzahl der Möglichkeiten, Gottesdienste zu besuchen, ist teilweise eine Überforderung: einerseits gilt es, in einem großen Seelsorgebereich heimisch zu werden und ihn mitsamt seinen Gemeinden kennenzulernen, andererseits ist auch der Wunsch nach Zugehörigkeit und Beheimatung in der Ursprungsgemeinde spürbar.</p> <p>So kommt die Frage auf: Was brauchen wir als Gemeinde? Der Wunsch nach Begegnung steht im Vordergrund. Diese soll gefördert werden durch Aktivitäten direkt im Anschluss an den Got-</p>

	<p>tesdienst, die in der Vorbereitung und Durchführung überschaubar bleiben und ohne Mitwirkung der pastoralen Mitarbeiter durchgeführt werden können: Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wintergrillen nach einem Familiengottesdienst</li> <li>• Kirchenkaffee nach Kindergottesdiensten, v.a. auch nach Gottesdiensten mit Erstkommunionkindern (Faschingsgottesdienst), um die interessierten Eltern in das Gemeindeleben einzuladen (viele sind nicht in der Kirchengemeinde vernetzt und wissen nicht, wo sie andocken können)</li> <li>• Mittagessen nach Kindergottesdiensten</li> <li>• Heringessen am Sonntag in der Fastenzeit</li> </ul> <p>Weitere Ideen werden in der nächsten Sitzung besprochen.</p>
<b>2</b>	<b>Protokoll der letzten Sitzung vom 05.02.19</b>
	<p>Es gibt keine Einwände zum Protokoll. Frau Schwarzmann und Frau Hillebrand-Kaub waren beauftragt, die externen Nutzer des Dohlushauses nach ihrem Bedarf zu befragen. Einzigster Wunsch war ein Beamer. Es gab außerdem die Anregung, die Stühle reinigen zu lassen.</p>
<b>3</b>	<b>35 Jahre Frauenbund Obere Pfarre</b>
	<p>Der Frauenbund der Oberen Pfarre feiert am 21.03.20 sein Jubiläum. Für den 22.03.20 wird ein festlicher Gemeindegottesdienst mit anschließendem Sektempfang geplant.</p>
<b>4</b>	<b>Projekt für die Fastenzeit</b>
	<p>Pfarrer Hans Lyer bietet der Pfarrei ein Kunstprojekt für die Fastenzeit an: Zu Beginn der Fastenzeit werden drei Schiefertafeln im Chor aufgestellt. Jeder Kirchenbesucher kann seine Gedanken darauf schreiben. Der Vorschlag wird kontrovers diskutiert und schließlich nach einer Abstimmung mit 18 zu 14 Stimmen befürwortet. Folgende Rahmenbedingungen müssen dazu geschaffen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eröffnung und Abschluss des Projektes</li> <li>• Kümmerer-Gruppe, die das Projekt begleitet (diese Funktion darf nicht automatisch auf die Mesnerin fallen)</li> </ul>
<b>5</b>	<b>Nachhaltigkeit im Gemeindeleben</b>
	<p>Der Eine-Welt-Kreis hat sich mit den „Leitlinien zur Nachhaltigkeit für das Erzbistum Bamberg“ von 2016 auseinandergesetzt und möchte Vorschläge zur Umsetzung für unser Gemeindeleben erarbeiten. Dieses Anliegen wird in der nächsten Sitzung ausführlicher besprochen.</p>
<b>6</b>	<b>Sonstiges</b>
	<p>Die Ministranten werden der Öffentlichkeit ihre neuen Umkleideräume im UG des Pfarrhauses präsentieren, voraussichtlich am 17.11.19 nach dem Gottesdienst.</p>